

Rotblau

NR. 6 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 27.9.2014 20.00 UHR

FC Basel 1893 FC Thun

 NOVARTIS

 adidas

 Basler
Kantonalbank



 FELDSCHLÖSSCHEN

**OCHSNER
SPORT**

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

Aus ...

... Madrid, Winterthur, Vaduz, Thun, Liverpool und St. Gallen kamen und kommen die Gegner vom FC Basel in diesen Tagen.

«In diesen Tagen» heisst: in der Spanne von 18 Tagen. Sechs Gegner aus fünf Ländern – Spanien, Schweiz, Liechtenstein, England und Ostschweiz. Jeden dritten Tag ein neues Spiel, ein neuer Rivale, eine neue Herausforderung. So viel zur höheren Mathematik.

Kommen wir zur Physik. Zu dieser Lehre gehörte bis vor Kurzem die Rotation, so lange zumindest, als man darunter eine Drehung oder eine Kreisbewegung eines Punktes oder eines Körpers um eine Achse verstand.

Und noch nicht ein Schimpfwort im Fussball, ein Vorwurf an die Trainer, eine Anklage an die Coaches, eine geballte Kritik an die Teamverantwortlichen. Man kann mittlerweile die Empörung im inflationär gebrauchten Wort «Rotation» buchstäblich mitlesen. Da kann man ja gar nicht anders als verlieren, wenn man als Trainer auch die andere Hälfte des eigenen Profikaders einsetzt, ist ja sonnenklar.

Das muss sich auch Sousa anhören, praktisch seit der ersten Nacht, die er in Basel verbracht hat. Wobei, nein, zuerst einmal hiess es: Was hat der nur für ein grosses Kader? Wie nur soll er da die Spieler bei Laune halten? Und als Sousa begann, die Spieler bei Laune zu hal-



ten, in dem er vom einen Spiel zum andern tüchtig wechselte, kam er wegen Rotierens an die Kasse, so als hätte er in Madrid 3:0 gewonnen, wenn er exakt die elf Spieler hätte einlaufen lassen, die Wochen zuvor Luzern 3:0 geschlagen haben.

Rotation ist auch ein Begriff aus der Landwirtschaft und meint hier die sogenannte «Fruchtfolge», als das Abwechseln im Pflanzenanbau auf dem Acker. Damit wird die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig erneuert und erhalten und ist so ein wichtiger Bestandteil des modernen Agrarmanagements, konventionellen sowie des ökologischen Landbaus. Vereinfacht gesagt: Ein gescheiter Bauer pflanzt nicht zehn Jahre hintereinander auf dem gleichen Blätz Kartoffeln, sondern wechselt mal mit Mais, Rüben oder dem Barbarakraut ab. Oder lässt den Acker gar mal eine Zeit lang brach liegen. Gönn ihm Erholung.

Mit einem gescheiten Bauer auf der Bank kann man also ein paar Tage nach einem 1:5 gegen Real Madrid in Winterthur mit 4:0 und gegen Vaduz mit 3:1 gewinnen.

Joel Fiorenza



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Ignacio Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildad
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 von
FC Concordia Basel



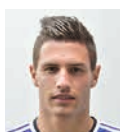
6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 (von Anderlecht)



27

Naser Aliji
27.12.93, MKD, Abwehr
Kam 2009 von
FC Aarau



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Geoffroy Serey Die
7.11.84, CIV, Aufbau
Kam 2013 vom
FC Sion



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 (von Al Jazira)



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



21

Marcelo Díaz
30.12.86, CHI, Aufbau
Kam 2012 von
Universidad de Chile



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2014 und wieder
2007 (vom VfB Stuttgart.)



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



30

Giovanni-Guy Sio
31.3.89, CIV, Angriff
Kam 2013 von
Sochaux/Wolfsburg



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Jetzt mitspielen und gewinnen:
raiffeisen.ch/footballquiz

Messen Sie Ihr Fussballwissen
 vor jeder Spielrunde der
 Raiffeisen Super League.
 Gewinnen Sie 1'000 Franken
 und weitere attraktive Preise.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

FC Thun



1	Guillaume Favre	1987	SUI
18	Francesco Ruberto	1993	SUI
22	Christian Leite	1985	BRA
3	Lukas Schenkel	1984	SUI
5	Fulvio Sulmoni	1986	SUI
14	Nicolas Schindelholz	1988	SUI
25	Kevin Bigler	1992	SUI
26	Thomas Reinmann	1983	SUI
27	Enrico Schirinzi	1984	ITA
28	Andreas Wittwer	1990	SUI
31	Stefan Glarner	1987	SUI
7	Gianluca Frontino	1989	SUI
8	Michael Siegfried	1988	SUI
15	Lotem Zino	1992	GER
17	Dennis Hediger	1986	SUI
19	Christian Schneuwly	1988	SUI
21	Nelson Ferreira	1982	POR
23	Marco Mangold	1987	SUI
30	Alexander Gonzalez	1992	VEN
34	Nicola Sutter	1995	SUI
40	Adrien Rawyler	1993	SUI
9	Berat Sadik	1986	FIN
11	Elvedin Causi	1992	SRB
16	Cassio Horta Magalhaes	1990	BRA
29	Andrija Kaludjerovic	1987	SRB
Cheftrainer	Urs Fischer	1966	SUI
Assistenztrainer	Simon Nüssli	1975	SUI
Assistenztrainer	Marc Schneider	1980	SUI
Assistenztrainer	Pi Zürcher	1969	SUI
Torhütertrainer	Patrick Bettoni	1975	SUI
Sportchef	Andres Gerber	1973	SUI

Fussballfakt Nr. 6

Fällt während ein
 Flitzer nackt über den
 Platz läuft ein Tor,
 zählt es, sofern der
 Schiedsrichter das
 Spiel nicht zuvor ab-
 gepfiffen hat.

Jahr für Jahr verblüfft der FC Thun

Das erste Viertel der Raiffeisen Super League ist gespielt. An der Tabellenspitze liegt das Duo FC Zürich und FC Basel. Auf Rang 3 hat sich der FC Thun, der heutige Gast, etabliert. Und dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Seit der Spielzeit 2010/2011 spielt der 1900 gegründete FC Thun wieder in der obersten Spielklasse mit. Und seitdem werden die Berner Oberländer am Anfang der Saison zu den potenziellen Abstiegs-kandidaten gezählt. Das ist legitim, denn würde man eine Budget-Rangliste erstellen – der heutige Gast würde meist weit hinten figurieren.

Weil aber im Fussball die Wahrheit nicht auf dem Papier und auf medialen Vorschauen liegt, sondern noch immer im grünen Raseneck, schafft es der FC Thun Jahr für Jahr, als eine der positiven Überraschungen seine Spielzeiten zu beenden. Andres Gerber, der charismatische Sportchef der Thuner, sagt jeweils: «Wir wissen, wer wir sind, woher wir kommen und was möglich ist», so der frühere Nationalliga-Akteur.

In der Tat findet man in Thuner Reihen keine «grossen» Namen. Aber man erlebt eine Equipe mit einer grossen Solidarität sowie Spieler

mit einem ganz grossen Kämpferherzen, die es mit Athletik, Disziplin, Einsatz(willen) und Homogenität es jedem Gegner schwer machen, die Partie zu gewinnen. Dies musste auch der FC Basel bei seinem Gastspiel am 2. August in der Stockhorn Arena erfahren. Die schnelle 2:0-Führung des Schweizer Meisters glich Thun im Verlauf der zweiten Halbzeit aus. Und erst kurz vor dem Abpfiff gelang Fabian Schär der zwar nicht unverdiente, vom Zeitpunkt her aber glückliche 3:2-Siegestreffer.

Im ersten Viertel hat Thun erstaunliche 16 Punkte gesammelt und ist damit, wenigstens momentan, im Kanton Bern die Nummer 1. «Ich könnte mit dieser Punktzahl in jedem Viertel der Meisterschaft sehr gut leben», schmunzelte Thun-Trainer Urs Fischer, als man ihn nach seinem Fazit fragte. Der Stadtzürcher, der von seinem Naturell bestens zum Aushängeschild des Berner Oberlandes passt, weiss genau, dass sich seine Mannschaft derzeit auf «europäischem Kurs» befindet.

Denn man schrieb das Jahr 2005, als sich der FC Thun «erdreistete», die UEFA Champions League zu erreichen. Man war überraschend, hinter dem FC Basel, Vizemeister geworden und schaffte dieses Husarenstück. Und dies mit einem Budget von gerade mal fünf Millionen Franken. Es gab bei den damaligen Rivalen Dynamo Kiew (in der Qualifikation zur UEFA Champions League) und Gruppengegnern Ajax Amsterdam und FC Arsenal Akteure, welche pro Saison mehr als fünf Millionen Franken verdienten ...

FCB gegen Thun ist ein Spitzenspiel zum Auftakt des zweiten Meisterschaftsviertels. Und dies ist primär das Verdienst des heutigen Gastes, der mit seiner bescheidenen Art auf viele Sympathien aus der ganzen Schweiz zählen darf.

Jordi Küng



UNSERE BILANZEN

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
34 Taulant Xhaka	11	990	0	1	3	0	0
1 Tomas Vaclik	10	900	0	0	0	0	0
16 Fabian Schär	10	815	1	0	2	0	0
17 Marek Suchy	10	804	0	0	2	0	0
20 Fabian Frei	10	803	1	1	0	0	0
10 Matías Delgado	10	562	2	5	2	0	0
19 Behrang Safari	9	756	0	0	1	0	0
25 Derlis González	9	663	2	3	3	0	0
11 Shkelzen Gashi	9	547	5	4	2	0	0
7 Luca Zuffi	8	644	3	3	0	0	0
9 Marco Streller	8	600	5	1	2	0	0
33 Mohamed Elneny	8	480	1	0	3	0	0
21 Marcelo Díaz	7	478	0	0	3	0	0
39 Davide Callà	7	400	1	0	0	1	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
23 Yoichiro Kakitani	7	307	2	2	0	0	0
36 Breel Embolo	6	205	5	1	0	0	0
8 Geoffroy Serey Die	5	190	0	0	0	0	0
6 Walter Samuel	4	334	0	0	2	0	0
27 Naser Aliji	4	331	1	0	0	0	0
4 Philipp Degen	4	294	0	2	1	0	0
30 Giovanni-Guy Sio	4	133	0	0	0	0	0
24 Ahmed Hamoudi	3	153	1	0	0	0	0
18 Germano Vailati	2	180	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	2	113	0	0	1	0	0
32 Michael Gonçalves	1	90	0	1	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0

«**SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.**»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*.
Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.



swisscom

TELECLUB
SPORT LIVE

Die letzten FCB-Spiele

17. August 2014, Raiffeisen Super League, 6. Runde

FC Sion – FC Basel 1893

2:3 (0:1)

Stade de Tourbillon. – 11800 Zuschauer. – SR Stephan Studer (Lausanne).
Tore: 19. Gashi 0:1. 58. Streller 0:2. 69. Herea 1:2. 75. Carlitos 2:2 (FP). 84. Eigentor Vanins 2:3.

FC Basel: Vaclik; Degen, Schär, Suchy, Safari; Xhaka; Kakitani (55. Delgado), Elneny (72. Frei), Díaz; Gashi, Streller.

23. August 2014, Würth Schweizer Cup, 1/32-Final

CS Italien Genf – FC Basel 1893

0:4 (0:2)

Stade des Arbères Meyrin. – 2650 Zuschauer. – SR Nicolas Jancevski (Genf).

Tore: 7. Delgado 0:1. 30. Embolo 0:2. 53. Frei 0:3. 93. Gashi 0:4.

FC Basel: Vailati; Gonçalves, Ajeti, Samuel, Aliji; Serey Die, Frei (72. Gashi); Hamoudi, Delgado (60. Elneny), Callà (31. Safari); Embolo.

31. August 2014, Raiffeisen Super League, 7. Runde

FC Basel – Young Boys

3:1 (2:1)

St. Jakob-Park. – 31103 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 4. González 1:0. 20. Streller 2:0. 32. Nuzzolo 2:1. 81. Kakitani 3:1.

FCB: Vaclik; Xhaka, Samuel, Schär (59. Elneny), Safari; Callà (86. Suchy), Frei, Díaz; González, Streller, Gashi (65. Kakitani).

13. September 2014, Raiffeisen Super League, 8. Runde

Grasshoppers – FC Basel

3:1 (2:1)

Stadion Letzigrund. – 7700 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).

Tore: 12. Anatole 1:0. 39. Zuffi 1:1. 45. Dingsdag 2:1. 72. Lang 3:1.

FC Basel: Vaclik; Callà, Schär (36. Díaz), Samuel, Safari; Xhaka; Frei, Zuffi; Delgado, Gashi (62. González); Sio (62. Streller).

16. September 2014, UEFA Champions League, Gruppe B, 1. Runde

Real Madrid – FC Basel 1893

5:1 (4:1)

Estadio Santiago Bernabéu. – 70 000 Zuschauer. – SR Damir Skomina (Slowenien).

Tore: 14. ET Suchy 1:0. 30. Bale 2:0. 31. Ronaldo 3:0. 37. James 4:0. 38. González 4:1. 79. Benzema 5:1.

FC Basel: Vaclik; Schär, Samuel (64. Kakitani), Suchy; Xhaka, Elneny, Frei (83. Delgado), Safari; González, Streller (73. Embolo), Zuffi.

20. September 2014, Würth Schweizer Cup, 1/16-Final

FC Winterthur – FC Basel

0:4 (0:3)

Schützenwiese. – 5000 Zuschauer (ausverkauft). –

SR Stéphan Studer (Lausanne).

Tore: 34. Elneny 0:1. 36. Embolo 0:2. 46. Embolo 0:3. 66. Embolo 0:4.

FC Basel: Vailati; Xhaka, Suchy, Schär, Aliji; Díaz, Elneny (54. Serey Die), Delgado (63. Hamoudi); Callà, Embolo, Kakitani (70. Sio).

23. September 2014, Raiffeisen Super League, 9. Runde

FC Basel 1893 – FC Vaduz

3:1 (1:1)

St. Jakob-Park. – 25347 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).

Tore: 2. Zuffi 1:0. 11. Lang 1:1. 80. Streller 2:1. 92. Hamoudi 3:1.

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Suchy, Schär, Safari; Díaz (54. Elneny), Frei; González, Delgado (54. Hamoudi), Zuffi; Streller (85. Embolo).

Wir suchen dich



Grosser
Fotowettbewerb!



Einmal Hand in Hand mit den Fussballstars in den St. Jakob-Park einlaufen! Wir suchen für alle Heimspiele des FC Basel 1893 BKB-Player-Escort-Kids im Alter von 6 bis 9 Jahren. Teilnehmen unter www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

10. RUNDE

Heute, um 17.45 gespielt	Grasshoppers	-	FC Aarau
Heute, 20.00	FC Basel 1893	-	FC Thun
Morgen, 13.45	Young Boys	-	FC Zürich
Morgen, 13.45	FC Vaduz	-	FC Sion
Morgen, 16.00	FC Luzern	-	FC St. Gallen

DIE TABELLE NACH 9 RUNDEN

1	FC Basel 1893	09	07	00	02	22 : 13	21
2	FC Zürich	09	06	02	01	17 : 09	20
3	FC Thun	09	05	01	03	17 : 14	16
4	BSC Young Boys	09	04	03	02	16 : 11	15
5	FC St. Gallen	09	03	03	03	14 : 13	12
6	FC Aarau	09	02	05	02	10 : 10	11
7	FC Sion	09	02	02	05	07 : 12	08
8	Grasshopper Club Zürich	09	02	02	05	08 : 15	08
9	FC Vaduz	09	01	03	05	07 : 15	06
10	FC Luzern	09	00	05	04	10 : 16	05

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPE B 2. RUNDE

1. Oktober 2014	20.45 Uhr	FC Basel 1893	-	Liverpool FC
-----------------	-----------	---------------	---	--------------

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

11. RUNDE

4. Oktober 2014	17:45 Uhr	FC Thun	-	Grasshoppers
4. Oktober 2014	20:00 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Basel 1893
5. Oktober 2014	13:45 Uhr	FC Sion	-	FC Luzern
5. Oktober 2014	13:45 Uhr	FC Zürich	-	FC Vaduz
5. Oktober 2014	16:00 Uhr	FC Aarau	-	Young Boys

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Stefan Escher
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FEATURING
FIFA 15
LEGENDS
XBOX 360

NEU MIT
XBOX ONE
XBOX 360
KINECT

ERHÄLTlich AB
25.09.2014

www.ea.com



www.fcbwebshop.ch

UNSER GAST

Tobias Müller, Student, Basel

Rotblau Match: Was fällt Ihnen ganz spontan zum heutigen FCB-Gegner, dem FC Thun, ein?

Tobias Müller: Es ist erstaunlich, wie der heutige Gast mit bescheidenen Mitteln immer wieder gute Rangierungen erreicht. Man darf sagen, dass der FC Thun mit einem kleinen Budget optimal arbeitet.

Wenn Sie einmal mit dem Finger schnippen und so Ihren ganz persönlichen Wunschspieler für den FCB verpflichten dürften – wer wäre das?

Xavi Hernández i Creus vom FC Barcelona wäre sicher eine Attraktion, die nicht mehr so teuer wäre wie zu seinen besten «Barça»-Zeiten. Für mich ist Xavi einer der besten Mittelfeldspieler und Spielregisseure, die es je gegeben hat.

Welche Musikgruppe würden Sie gerne mal im St. Jakob-Park sehen und hören?

Ich würde die Red Hot Chili Peppers gerne im «Joggeli» sehen. Diese kalifornische Alternative- und Funkband spielt Rock vom Allerfeinsten.

Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal ein FCB-Spiel gesehen haben? Und vielleicht sogar noch gegen wen?

Das war als Primarschüler Mitte der 90er-Jahre im «Joggeli». Gegner und Resultat weiss ich nicht mehr. Was mir auffiel, war, dass mit den Mannschaften jeweils ein Maskottchen mit Apfelsaft-Werbung einlief ...



Gibt es von Ihnen einen ganz konkreten Wunsch an den FCB?

Der FC Basel soll Eigengewächse weiterhin konsequent fördern und diese Talente auch in die 1. Mannschaft integrieren. Diese werden dann später zu Integrations- und Symbolfiguren.

Ihr schönstes Erlebnis mit dem FCB?

Das waren die diversen europäischen Matches in der UEFA Champions und Europa League. Namentlich gegen britische Mannschaften (Manchester United, FC Liverpool, FC Chelsea) waren es unvergessliche Partien. Und hier vor allem das legendäre 3:3 gegen Liverpool.

Im Moment gibt es in der Super League vier verschiedene Anspielzeiten. Welche passt Ihnen am besten?

Ich bevorzuge den Samstagabend um 20 Uhr. Nach Abpfiff kann man danach in den Ausgang gehen und mit einem oder zwei Bierchen auf den FCB-Sieg anstossen.

Interview und Foto: Jordi Küng

22. September 2004 FC Thun – FC Basel 1893 4:1 (1:1)

Heute spielen der FC Basel und der FC Thun die 50. Wettbewerbspartie gegeneinander. Zwar ist die Bilanz der Basler deutlich positiv, gleichwohl gab es vor allem Mitte des letzten Jahrzehnts einige deftige Niederlagen. Den höchsten Sieg gegen den FCB errang der FC Thun vor fast genau zehn Jahren mit 4:1. Wie so häufig traf dabei der heutige Thuner Sportchef Andres Gerber, wenn er gegen Pascal Zuberbühler antreten durfte, am besagten Tag gleich zweimal. Und das ist neben Gerber aus den anderen eingesetzten Thuner Spielern geworden: Als Einziger hat der langjährige FCB-Verteidiger Reto Zanni seine Karriere ganz beendet und lebt in

Buochs. Nach wie vor als Spieler tätig sind Coltorti bei RB Leipzig, Deumi in der Türkei bei Gaziantep, Cerrone bei Wil in der Challenge League, Baykal, auch er ein Ex-FCB-Spieler, beim FC Linth in Näfels in der 2. Liga Inter, Renggli bei der 2. Mannschaft des FC Hergiswil in der 3. Liga, Aegerter beim FC Münsingen in der 1. Liga und Nelson Ferreira nach wie vor in der ersten Mannschaft des FC Thun. Ins Trainermetier eingestiegen sind Raimondi (Assistenztrainer bei der U21 von YB), Mauro Lustrinelli (U18 FC Thun) Selver Hodzic (Assistenztrainer der U21 des FC Luzern) und Heinz Moser (Nationaltrainer der Schweizer U19).

22. September 2004, Meisterschaft, 9. Runde: FC Thun – FC Basel 1893 4:1 (1:1)

Stadion Lachen. – 9000 Zuschauer – SR Urs Meier (Würenlos).
Tore: 21. Petric 0:1. 35. Gerber 1:1. 46. Gerber 2:1. 66. Raimondi 3:1. 87. Lustrinelli 4:1.
FC Thun: Coltorti; Zanni, Deumi, Hodzic, Cerrone; Gerber (90. Ferreira), Baykal, Renggli, Aegerter; Lustrinelli (89. Moser), Raimondi.
FC Basel: Zuberbühler; Philipp Degen, Murat Yakin, Zwyszig, Kleber (81. Mesbah); Huggel; Sterjovski (82. David Degen), Delgado (62. Rossi), Petric, Chipperfield; Gimenez.

Heute vor 425 Jahren ...

... gab der bayerische Herzog Wilhelm V. den Auftrag zum Bau des Hofbräuhauses, in dem heute auf mehreren Etagen bis zu 3500 Gäste gleichzeitig bewirtet werden können. Lenin, der zwischen 1900 und 1902 in München lebte, schrieb in seinem Tagebuch an seine Frau Nadeschda Krupskaja über den Bierpalast: «Besonders gern erinnern wir uns an das Hofbräuhaus, wo das gute Bier alle Klassenunterschiede verwischt», was er wohl

kaum von sich gegeben hätte, hätte er geahnt, dass rund 20 Jahre später in eben diesem Hofbräuhaus die NSDAP gegründet und von Adolf Hitler das 25-Punkte-Programm dieser Partei verkündet wurde.



© 2014, adidas AG, adidas, the 3-Stripes logo and the 3-Stripes mark are registered trademarks of the adidas Group.

instinct takes over

#predatorinstinct

adidas.com/predator



Wir sind auf der ganzen
Welt zuhause.

Und in der Schweiz daheim.